

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F02
VERSION:	R2.0.9.S01
SENDER:	ENOTICES
CUSTOMER:	ECAS_nmeerhch
NO_DOC_EXT:	2017-045982
SOFTWARE VERSION:	9.4.1
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E-mail:	christine.meyerhoefer@lsbg.hamburg.de
NOTIFICATION TECHNICAL:	YES
NOTIFICATION PUBLICATION:	YES

## Auftragsbekanntmachung

### Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

#### **Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

I.1) **Name und Adressen**

Freie und Hansestadt Hamburg, Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer; Zentraler Einkauf und Vergabeaufsicht GF/Z

Sachsenfeld 3- 5

Hamburg

20097

Deutschland

Kontaktstelle(n): Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer

E-Mail: [zentralereinkauf@lsbg.hamburg.de](mailto:zentralereinkauf@lsbg.hamburg.de)

Fax: +49 40427313448

NUTS-Code: DE

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <http://lsbg.hamburg.de>

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://ausschreibungsunterlagen.hamburg.de/f/96d050f1bf/?raw=1>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Freie und Hansestadt Hamburg, Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer; Zentraler Einkauf und Vergabeaufsicht GF/Z

Sachsenfeld 3- 5, Raum C 5.41

Hamburg

20097

Deutschland

Kontaktstelle(n): Freie und Hansestadt Hamburg, Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer; Zentraler Einkauf und Vergabeaufsicht GF/Z; Raum C 5.41; Öffnungszeiten: Mo. - Do. 9:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 15:00 Uhr

E-Mail: [zentralereinkauf@lsbg.hamburg.de](mailto:zentralereinkauf@lsbg.hamburg.de)

Fax: +49 40427313448

NUTS-Code: DE

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <http://lsbg.hamburg.de>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Andere Tätigkeit: Verkehrsinfrastruktur

#### **Abschnitt II: Gegenstand**

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Veloroute 11– Radverkehrsanlage Georg- Wilhelm- Straße; Hamburg

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71322000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Georg-Wilhelm-Straße befindet sich in Hamburg-Wilhelmsburg und verläuft in Nord-Süd-Richtung parallel zur B75. Betrachtet wird der Abschnitt vom Knoten Mengestraße bis Knoten Pollhornweg.

Die Länge beträgt ca. 1,9 km. Die Straße befindet sich in einem 2-streifigen Ausbauzustand, teilweise mit Geh- und Radwegen, teilweise mit einseitig geführtem anbaufreiem Geh- und Radweg. Im Verlauf der gesamten Straße liegt ein durchschnittlich 40 Jahre alter Baumbestand in einer 2-3-reihigen Alleebepflanzung. Die Neuaufteilung des Straßenraums sieht die Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn vor. Der Straßenzug muss grundinstand gesetzt und die Straßenentwässerungsanlagen grundhaft erneuert werden. Eine Reinigung der Straßenwässer und Ableitung zur Vorflut ist ebenfalls erforderlich.

Folgende Ingenieurleistungen sollen vergeben werden: die Leistungsphase 4 (anteilig), 5, 6 (anteilig) gem. § 47 HOAI sowie Besondere Leistungen.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Grundleistungen: nach HOAI 2013, Verkehrsanlagen § 47, Leistungsphase 4 (anteilig), 5, 6 (anteilig) gem. § 47 HOAI sowie

Besondere Leistungen:

1. Bauvorbereitung

- Grundsätzliche Bauphaseneinteilung unter Berücksichtigung der konzeptionellen Verkehrsführung: Vorplanung der „kleinräumigen“ Verkehrsführung innerhalb der Baustelle
- Erarbeitung der Bauphasenpläne (Entwurf)
- Erarbeitung der Verkehrsführungspläne (Ausführungsplanung)
- Übergeordnete Verkehrsführung
- Erarbeitung der Umleitungspläne: Großräumige Umleitung (Ausführungsplanung)
- Erarbeitung des Umbauplans (tabellarischer LSA Plan), sofern gem. Bauphasenplan erforderlich
- SiGe- Plan aufstellen; Wahrnehmung der Aufgaben des verantwortlichen Koordinators einschl. der Erarbeitung der Unterlagen (SiGe- Plan) für die Ausführungsplanung gem. den Bestimmungen der Baustellenverordnung (BaustellV. §3 Abs.2)

2. Mitarbeiten beim Erstellen von Informationsmaterialien, Pressemitteilungen, Antworten zu Fragen und Eingaben u. ä.

3. Leitungstrassenplanung nach LB- Leitungstrassen (Leistungsbild Ingenieurleistungen bei der Leitungstrassenplanung in Hamburg) und Koordination der Leitungsarbeiten in der Planungsphase.

**II.2.5) Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

**II.2.6) Geschätzter Wert**

**II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 13

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

**II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Der Auftraggeber bildet eine Rangliste auf der Grundlage der angegebenen Punkteverteilung für die unter Ziffer III.1.2) und III.1.3) vorgesehenen Eignungskriterien. Die Bewerber mit den höchsten Punktzahlen werden zur Angebotsabgabe aufgefordert (mind. 3, max. 5 Bewerber)

**II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

**II.2.11) Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

**II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen**

**II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

**II.2.14) Zusätzliche Angaben**

Fragen zum Teilnahmewettbewerb sind ausschließlich schriftlich per E- Mail unter [zentralereinkauf@lsbg.hamburg.de](mailto:zentralereinkauf@lsbg.hamburg.de) zu stellen.

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

**III.1) Teilnahmebedingungen**

**III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Soweit keine EEE abgegeben wird, ist der Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung" zu verwenden.

Darin enthalten ist die Abfrage von:

A) § 44 (1) VgV Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister

B) Erklärungen über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 (1) und (4) GWB

C) Erklärungen über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 (1) GWB

Im Falle einer Bewerbung als Bergewergemeinschaft, ist mit dem Teilnahmeantrag eine von sämtlichen Mitgliedern unterzeichnete Bewerbererklärung vorzulegen, siehe Vordruck "Bergewergemeinschaft". Der Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung" ist von jedem Mitglied der Bergewergemeinschaft auszufüllen.

Beabsichtigt der Bewerber, wesentliche Teile der Leistung von Unterauftragnehmern ausführen zu lassen, muss er in seinem Teilnahmeantrag die durch Unterauftragnehmer auszuführende Leistungen angeben, siehe

Vordruck "Unterauftragnehmer- Leistungen". Beabsichtigt der Bewerber sich Kapazitäten anderer Unternehmer (Eignungsleihe) zu bedienen, muss er in seinem Teilnahmeantrag die durch den Eignungsleiher auszuführenden Leistungen angeben, siehe Vordruck "Verzeichnis anderer Unternehmen (Eignungsleihe)" sowie den Vordruck "Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe" ausfüllen. Alle Vordrucke zum Teilnahmeantrag stehen unter <http://www.hamburg.de/ausschreibungen>, Bekanntmachungen, VgV Ausschreibungen oder unter <https://ausschreibungsunterlagen.hamburg.de/f/96d050f1bf/?raw=1> zur Verfügung.

### III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Siehe Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung":

D) § 45 (4) Nr. 2 VgV: Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Haftungssummen: Personenschäden (1.500.000 Euro), sonstige Schäden (500.000 Euro). Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das 2-fache der Versicherungssumme beträgt.

E) § 45 (4) Nr. 4 VgV: Erklärung über den kumulativen Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2014, 2015, 2016). Erforderlich sind insgesamt mindestens 975.000,00 Euro.

F) § 45 (4) Nr. 4 VgV: Erklärung über den kumulativen Umsatz des Bewerbers in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages in den Jahren 2014, 2015, 2016.

Dies umfasst die Objektplanung Verkehrsanlagen Leistungsphasen 4, 5 und 6 gem. § 47 HOAI an Straßen des innerstädtischen Hauptverkehrsstraßennetzes, jedoch keine Bundesautobahnen.

Es müssen die HOAI- Leistungsphasen 4 - 6 erbracht worden sein.

Wertung mit max.10 Punkten: > oder gleich insgesamt 500.000 Euro = 2 Punkte, > 600.000 Euro = 4 Punkte, > 700.000 = 6 Punkte, > 800.000 Euro = 8 Punkte, > 900.000 Euro = 10 Punkte.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Haftungssummen:

Personenschäden (1.500.000 Euro), sonstige Schäden (500.000 Euro). Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das 2-fache der Versicherungssumme beträgt.

- Erklärung über den kumulativen Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2014, 2015, 2016). Erforderlich sind mindestens 975.000,00 Euro.

### III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

siehe Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung"

G) § 46 (3) Nr. 8 VgV: Durchschnittliche jährliche Beschäftigungszahl des Unternehmens in den Jahren 2014, 2015 und 2016 gegliedert in: Führungskräfte (dazu zählen auch Projektleiter) und Ingenieure.

Wertung mit max.10 Punkten:

< 4 Ingenieure = Ausschluss,

mind. 1 Führungskraft/ Projektleiter und mind. 4 Ingenieure = 2 Punkte,

mind. 1 Führungskraft/ Projektleiter und mind. 6 Ingenieure = 4 Punkte,

mind. 1 Führungskraft/ Projektleiter und mind. 8 Ingenieure = 6 Punkte,

mind. 1 Führungskraft/ Projektleiter und mind. 10 Ingenieure = 8 Punkte,

mind. 1 Führungskraft/ Projektleiter > 10 Ingenieure = 10 Punkte.

Siehe Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung":

H) § 46 (3) Nr. 1 VgV: Referenzprojekte der letzten drei Geschäftsjahre (2014, 2015, 2016), die in diesem Zeitraum abgeschlossen wurden.

Die Leistungen können jedoch früher begonnen worden sein. Dabei muss es sich zwingend um die Planung an Straßen des innerstädtischen Hauptverkehrsstraßennetzes, jedoch keine Bundesautobahnen sowie außerstädtische Land- und Schnellstraßen, handeln.

Nennung der Referenzprojekte mit:

- Projektbezeichnung
- Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer
- Bausumme
- Bearbeitete Leistungsbilder
- Bearbeitete Leistungsphasen
- Darlegung des zeitlichen Ablaufes des Planungsprozesses mit Angabe von Planungsbeginn und Planungsende

Wertung: Es können max. 10 Punkte je Referenzprojekt und max. 30 Punkte insgesamt erreicht werden.

Es werden die besten drei Referenzprojekte gewertet.

Je Referenzprojekt:

- Bausumme > 1 Mio. Euro = 2 Punkte
- Bearbeitung der Lph. 4 bis 6 gem. § 47 HOAI = 2 Punkte
- Leitungstrassenplanung = 2 Punkte
- Regenwasserbehandlung = 2 Punkte
- Erstellung Bauablaufkonzept mit Bauphasenplänen, Verkehrszeichenpläne und Verkehrsführungspläne = 2 Punkte

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Durchschnittliche jährliche Beschäftigungszahl des Unternehmens in den Jahren 2014, 2015 und 2016 gegliedert in: Führungskräfte (dazu zählen auch Projektleiter) und Ingenieure; Mindeststandard sind 4 Ingenieure und 1 Führungskraft/ Projektleiter.

### III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

### III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

#### III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

#### III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

#### III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

## **Abschnitt IV: Verfahren**

### IV.1) **Beschreibung**

#### IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

#### IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

#### IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

#### IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

#### IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

### IV.2) **Verwaltungsangaben**

#### IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**  
Tag: 11/05/2017  
Ortszeit: 10:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**  
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**  
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 08/12/2017
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**  
Bitte versehen Sie den Umschlag für den Teilnahmeantrag mit dem orangenen Anschriftszettel.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**  
Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Neuenfelder Straße 19  
Hamburg  
21109  
Deutschland  
Fax: +049 40427310499
- VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**  
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:  
Gemäß § 160, Abs. 3, Nr. 4 GWB ist ein Auftrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**  
Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Neuenfelder Straße 19  
Hamburg  
21109  
Deutschland  
Fax: +049 40427310499
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
05/04/2017